



BACHEBURG | UNTERE BURG | NEUSTÄDTER HOF

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Miltenberg](#) | [Obernburg am Main](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Ruine der ehem. Wasserburg liegt mitten in einem Feld und ist nur nach der Ernte zugänglich. In unmittelbarer Nähe des "Neustädter Hofes" gab es gleich zwei Burgen der niederadligen Bache. Die "Obere Burg", eine Turmhügelburg auf dem "Schneirersbuckel" oberhalb des "Neustädter Hofes", war 1397 wahrscheinlich schon zerstört. Von ihr sind keine sichtbaren Reste mehr vorhanden. Die "Untere Burg" besteht nur noch aus verlandeten Wassergräben und einigen Mauerresten.
Nutzung	keine
Bau/Zustand	-
Typologie	Niederungsburg
Sehenswert	-
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°41'54.9"N 9°15'02.7"E Höhe: 140 m ü. NN
	Topografische Karte/n Bacheburg bei OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Auf der B 426 von Obernburg Richtung Höchst i.Odw. - ca. 1,5 km nach dem Obernburger Stadtteil Eisenbach links abbiegen Richtung "Guttschänke Neustädter Hof" - gleich nach dem Abbiegen und dem Überqueren einer kleinen Brücke liegt auf der linken Seite in der Mitte eines Feldes die Ruine der ehemaligen Wasserburg. Parkplätze in der unmittelbarer Nähe der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg -



Öffnungszeiten

Nur nach der Ernte zugänglich



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

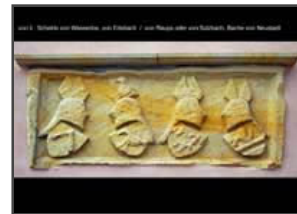
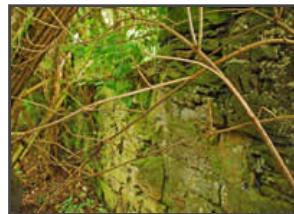
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

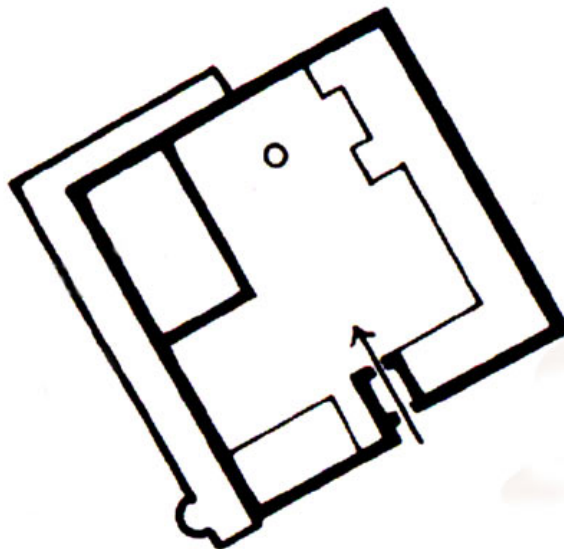
nicht barrierefrei

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters | Würzburg, 1998

Historie

1113 Erste Erwähnung der Siedlung Nuwenstat (=Neustatt). Nicht zu verwechseln mit der Stadt Neustadt unterhalb der Burg Breuberg.

1403 Bau einer kleinen Wasserburg durch den niederadligen Jorg Bache von Nuwenstat.

1440 Die Nachkommen des Jorg Bache, die Brüder Hans und Madern Bache betätigen sich als Raubritter. Sie greifen von ihrem Wehrbau an dem Flüsschen Mümling Reisende an, die unter Geleit des Mainzer Erzbischofs stehen. Der Mainzer Erzbischof Dieter von Erbach lässt die Burg einnehmen und zerstören.

1441 Die Brüder verkaufen ihren Besitz am "Neustädter Hof". Hans Bache wird Burgmann des Grafen von Wertheim auf dem nahen Breuberg, sein Bruder Madern pfalzgräflicher Dienstmann auf dem Otzberg.

1. Hälfte des 19. Jhdt. Nach dem Übergang an das Königreich Bayern verliert die Gemarkung "Neustädter Hof" ihre Selbständigkeit und wird nach Eisenbach eingemeindet.

1863 Die noch stattlichen Reste der Wasserburg werden gesprengt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Rahrbach, Anton; Schöffl, Jörg ; Schramm, Otto - Schlösser und Burgen in Unterfranken | Nürnberg, 2002

Hartmann, Wolfgang - Verschwundene Kleinburgen im unteren Mümlingtal - in Spessart. Heft 11 | Spessart, 1986

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.wikipedia.de

Bacheburg auf der Webseite Wikipedia.

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.04.2022] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.04.2022 [SD]

IMPRESSUM

© 2022



@Burgenwelt folgen

578 Follower

